

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 70 (1992)  
**Heft:** 4

**Rubrik:** Stimme der Veteranen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Stimme der Veteranen

### Skitourenwoche Bivio

14. bis 21. März 1992

11 Teilnehmer

Leiter: Richard Schneider (Touren)

Ernst Aeschlimann (Administratives)

Nach fünf Stunden Bahn- und Postcar-fahrt erreichen wir Bivio, wo wir erstmals im Hotel Solaria unterkommen. Ausser einem Dorfrundgang und gemütlichem Beisammensein vor und nach dem sehr be-kömmlichen Nachtessen ereignet sich an diesem Samstag nichts Besonderes.

Sonntag die lawinensichere Tgavreta-Septimer-Route. Etwas oberhalb des



Bivio und sein Hausberg, der Roccabella.

Zeichnung: Paul Kleiner

emtime-Route. Etwas oberhalb des Plang Camfer zwingt uns dann dichter Nebel zur Umkehr.

Auch am Montag erlauben Wetter- und Schneeverhältnisse nur den Aufstieg am Pistenrand bis zur obersten Skiliftstation auf 2 530 m.

Bei fast strahlendem Wetter besteigen wir am Dienstag den Piz dal Sasc (2 720 m). Nach knapp vier Stunden stehen acht Veteranen auf dem noch etwas umnebelten Gipfel. Unterhalb des Lunginpasses wartet die Gruppe B auf uns. Die Abfahrt im oft tiefen Neuschnee vermag die meisten von uns zu begeistern.

Fünf Tapfere erreichen am Mittwoch bei besten Sicht- und Wetterverhältnissen den Surgonda (3 197 m). Die Gruppe B rastet derweil im Surgondasattel. Durch das Val d'Agnel hinunter führt uns die gemeinsame Abfahrt in nicht mehr ganz leichtem Pulverschnee zurück auf den Julierpass.

Schönes Wetter und führigen Schnee beschert uns der Donnerstag auf der Rocca-bella (2 731 m). Paul bleibt im Sattel unterhalb des Gipfels, um seine Eindrücke mit dem Zeichenstift festzuhalten. Viele sanfte Schwünge bis hinunter zur Tgavretga belohnen uns für die vorausgegangene Anstrengung. Eine erfrischende Dusche und ein Nachtessen à la Solaria sind uns auch heute sicher.

Nebelschwaden und leichter Schneefall begrüßen uns am Freitagmorgen. Nach dem üblichen, von uns allen sehr geschätzten Frühstücksbuffet bewegen wir uns – nach Äusserungen junger Skiliftbenützer wie eine Kamelkarawane in der Wüste – am Pistenrand hinauf zur Mittelstation. Die Gelegenheit nützend, veranstalten Richard und Ernst eine Übung mit den Verschüttetengeräten. Nach dem «Höck» in der Skihütte fahren wir gemeinsam dorfwärts. Geselligkeit und Nachtessen beschliessen diese von allen sehr geschätzte Tourenwoche. Richard und Ernst haben unsern Dank reichlich verdient. Auf Wiedersehen, Bivio!

W. Beutler

## Subsektion Schwarzenburg

### Ergänzungen zum Programm

#### Juli

3. Fr. Höck **Mönch–Nollen**. Tourenleiter HP. Habegger
5. So. Anmeldetermin **Tourenwoche Dauphiné**. Anmeldung an: René Michel; Schulhaus; 3153 Gambach; 738 82 80  
Tourenbesprechung: nach Vereinbarung
10. Fr. Höck **Grosses Bühlenhorn**; Tourenleiter Fritz Leuthold

#### August

7. Fr. Höck **Rosenlauistock**; Tourenleiter Peter Stoll  
Höck **Mont Maudit**; Mathias Remund
14. Fr. Höck **Sportklettern Grimsel**; Tourenleiter Franz Weibel
21. Fr. Höck **Strahlegghorn**; Tourenleiter Fritz Jenni

### Kletterwoche Göscheneralp–Furka des SAC Schwarzenburg, 3. bis 10. August 1991

#### Montag, 5. August

##### Gatsch-Route am Gandschijen

Durch prachtvolle Bergblumenwiesen stiegen wir von unserem Quartier im Gwüest zur Südwand des Gandschijen hinauf. Im oberen Teil waren sie übersät mit Anemonen-«Haarmannli» und anderen botanischen Sehenswürdigkeiten. Für heute war Reinhard («Hartli») Mast zu uns gestossen, und ich musste seine grosse Leistungsfähigkeit bewundern. Für den Rest der Woche war ich mit 57 Lenzen der Senior der Anwesenden, aber er übertraf mich bei weitem.

Während die andern die etwas schwierigere Südpfeilerroute in Angriff nahmen, machten wir uns in drei Seilschaften an die wenig rechts davon gelegene Gatsch-Route. Wir beiden Alten durften zwei erfahrenen Seilschaftsführern nachklettern: Bergführer Martin Gerber und Tourenchef Fritz Leuthold.

Gleich zu Beginn umgingen wir die Nor-